

uen Abend gemütlich ausklingen lassen.

# Wichtige Lücke geschlossen

## Eröffnung des Radwegs Erhardstraße – Klepperlestrasse

**SCHWÄBISCH GMÜND** (pm). Letzte Woche konnte der Stadtplanungsamtsleiter Erwin Leuthe im Auftrag von Bürgermeister Julius Mihm und dem Arbeitskreis Mobilität und Verkehr in seiner Jahresabschlussitzung mitteilen, dass der Ausbau und die Asphaltierung des 70 Meter langen Trampelpfades zwischen dem Treppenfuß beim Stich der Erhardstraße und der alten Bahntrasse auf 2,5 Meter Breite stattgefunden hat. Die Maßnahme wurde in nur zwei Tag von der Firma Eisele unter Federführung von Wolfgang Kreuz vom Baubetriebsamt durchgeführt. Damit ging ein Antrag der SPD-Fraktion und ein langjähriger Vorschlag des Agenda 21-Arbeitskreis aus dem Radwegezielplan der Stadt in Erfüllung.

Für die touristischen Radwege von der Altstadt Richtung Süden auf die Schwäbische Alb ist damit eine deutlich weniger steile Auf- beziehungsweise Abfahrt vom

Schillersteg aus möglich als wie bisher über den Südbahnhof. Mit den Mittelinseln auf der Rechbergstraße und an der Rektor-Klaus-Straße stellt dies auch eine relativ sicherer Radroute dar.

Für den Alltagsverkehr entsteht damit eine attraktive Variante von der Weststadt zur südlichen Altstadt alternativ zu den schmalen Radstreifen entlang der verkehrsreichen Goethestraße. Auch für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen ergibt sich mit dieser Rampe anstatt des Trampelpfades eine neue attraktive Wegeverbindung im Naherholungsbereich. Die Kosten belaufen sich auf rund 22 000 Euro.

Die Baumaßnahme vervollständigt auch das RadNETZ Baden-Württemberg. Künftig wird die Trasse des Schwäbischen-Alb-Radweges, eines Landeshauptadweges über diese „Schillerrampe“ führen.

(Rems-Zeitung 27. Dez. 2016)

## Weihnachtsgeschenk an die Gmünder Radler

**SCHWÄBISCH GMÜND.** Am Freitag, 23. Dezember, wird um 10 Uhr, von Bürgermeister Julius Mihm auf der Klepperlestrasse oberhalb der Erhardstraße ein kleines aber sehr wichtiges Teilstück des Radroutennetzes der Stadt eröffnet und dazu sind alle Bürger/innen eingeladen.

Es handelt sich um einen 70 Meter langen und 2,5 Meter breiten gemeinsamen Fuß- und Radweg zwischen der Bahntrasse und dem Stichweg zur Erhardstraße am dortigen Treppenfuß. Für die Alltagsradler ergibt sich so eine attraktive Route von der Weststadt zur südlichen Altstadt, die auch für den Radtourismus Richtung Straßdorf und Göppingen von Bedeutung ist. Um 9.30 Uhr, trifft man sich an der Pedelec-Station (hinter dem Bahnhof) und fährt gemeinsam mit Bürgermeister Mihm und einem Pedelec zur „Schillerrampe“. Soweit der Vorrat reicht sind kostenlose Pedelecs zu leihen. Gegen 9.50 Uhr erreicht die Radlergruppe das neue Teilstück und es werden Erläuterung zum Bau und zur Bedeutung der Route im Radwegekonzept gegeben.

(Rems-Zeitung 22. Dez. 2016)